

LOKALES

Wiesbaden, 20. November.

*** Vorträge.** Der hiesige Ortsverein des „Alldeutschen Bundes“ veranstaltet morgen Samstag, Abends 8½ Uhr, in der Aula der höheren Mädchenschule am Marktplatz eine öffentliche Versammlung bei freiem Eintritt, in der Herr Alfred Schmidt aus Wiesbaden über „Was sollte Jedermann von den herausragenden Getreiden wissen?“ sprechen wird. — Am Sonntag, den 21. November, Abends 6 Uhr „Tivoli“ Lützenstraße 2 wird im Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung Herr Bibliothekar Dr. Gebler einen Vortrag über die „politische Presse des Herzogthums Nassau“ halten, zu dem nicht nur die Mitglieder, sondern auch Gäste willkommen sind.

*** Konzert Gorchhammer.** Der bekannte und in unserer Nachbarstadt Frankfurt a. M. außerordentlich beliebte Tenor der dortigen Oper Herr Gorchhammer wird im Verein mit der norwegischen Liedersängerin Frau Anna Wäster am 25. November im Casinoaal ein Konzert veranstalten, das zum Theil aus Compositionen skandinavischer Tonkünstler besteht. Da beide Künstler Scandinavier sind, so wird das Konzert gewiss sehr interessant werden.

*** Der Hauptverband des Vaterländischen Frauenvereins** hat seinen Verbänden in den von den Ueberschwemmungen betroffenen Provinzen im Verfolg früherer Geldsendungen weitere 84000 M. überwiesen. Davon erhalten, entsprechend den Vorschlägen einer mit Vertretern der beteiligten Verbände abgehaltenen Konferenz: Schlesien 45000 M., Posen 21000 M., Westpreußen 4000 M., Ostpreußen 4000 M., Brandenburg 10000 M. einschließlich 5000 M., welcher der Berliner Zweigverein des Vaterländischen Frauenvereins dorthin gelangen lassen wird. Diese Gelder sollen beitragen, die jetzt bei Beginn des Winters in verstärktem Maße sich geltend machende Noth der ärmsten, von den Ueberschwemmungen in ihrem Nahrungsstande geschädigten Kleinrentner, Pächter, Insieger zu lindern. Die Verwendung erfolgt durch die Zweigvereine des Vaterländischen Frauenvereins in den Ueberschwemmungsbezirken, überall nach Verständigung und im Einvernehmen mit den Behörden, deren eigene

Guthätigkeit hierdurch in willkommener Weise ergänzt wird. Die gedachten Beträge rühren her aus: denjenigen 30000 M., welche das Reichskomitee aus den allgemeinen Sammelgeldern dem Vaterl. Frauenverein überwiesen hat, da dieser sich unter Verzicht auf eigene Auftritte den allgem. Sammlungen angeschlossen hatte, aus 81000 M., welche trotzdem noch nachträglich Seitens der Vaterländischen Frauenvereine aller Landestheile bei dem Schatzmeister des Hauptvereins, Bankier von Krause, Berlin, Leipzigerstraße 45, eingegangen sind und 16000 M., welche der Berliner Zweigverein gesammelt hat. Diese Sammlungen wurden veranstaltet, nachdem die Kaiserin auf Grund ihres Besuchs in den Ueberschwemmungsgebieten und in Voraussicht des jetzt eintretenden Bedürfnisses dem Vaterländischen Frauenverein den Wunsch nach Fortsetzung der Sammlungen ausgesprochen hatte. Da das Bedürfnis den Winter über andauern wird, so ist auch noch der Eingang weiterer Gelder erwünscht. Der Verband der Vaterländischen Frauenvereine im Regierungsbezirk Wiesbaden war hierbei mit 2482,75 M. beteiligt und sagt Allen, die dazu beigetragen, herzlichsten Dank.

*** Der Kaufmännische Verein Wiesbaden G. V.** hielt in den oberen Sälen des Cirkassinos am Samstag Abend eine Abendunterhaltung mit Ball ab, wofür die Vergnügungskommission ein reichhaltiges Programm zusammengestellt hatte, das durch die mitwirkende Kapelle des Husarenregiments „König Humbert von Italien“ unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Heinrich noch besonders verberstet wurde. Mit der von der Kapelle gespielten Dubaj'schen Overtüre „Der Geigenmacher von Cremona“ wurde das Programm eingeleitet und die folgenden Nummern konnten, dank der umsichtigen Leitung, glatt zu Ende geführt werden. Die Herren Solisten Stabsdrumpeter Heinrich und Violinvirtuose Schotte ernteten für die meisterhaft zu Gehör gebrachten Compositionen „Fantasie für Cornet à Piston Solo“ von Hoch und Solo für Violine „Polonaise in A-dur von Wieniawski“ begeisterten Beifall. Auch die Gesangsvorträge des Herrn Opernsänger Armbrecht wurden lebhaft applaudirt; er sang Lieder von Schumann, Paul de Nève und Wagner, Herr Günter verstand es, die Lachmuskeln der Anwesenden durch seine humoristischen Vorträge in Bewegung zu halten. Die Klavierbegleitung hatte Herr Paul de Nève übernommen, der sich mit vielem Geschick seiner Aufgabe entledigte. Der von Herrn Bier geleitete Ball hielt die Festtheilnehmer bei Nacht gespielter Ballmusik bis zum frühen Morgen zusammen. Wenn

auch der Kaufmännische Verein Wiesbaden auf seine früheren Veranstaltungen mit Stolz zurückblicken darf, so hat doch das diesmalige sehr glücklich gewählte Programm alle bisherigen übertroffen. Der Vergnügungskommission, besonders deren Obmann Herrn Pfleger gebührt hierfür Dank.

*** Wiesbadener Zitherschule.** Das Konzert der Wiesbadener Zitherschule unter Leitung des Herrn Otto Kilian und unter Mitwirkung des Hrn. L. Meyer (Sopran) nahm am verfloffenen Sonntag im Saale der Loge Plato einen sehr schönen Verlauf. Das reichhaltige Programm, welches Herr Kilian zusammengestellt hatte, wurde von einer zur anderen Nummer für die Konzertbesucher interessanter. Schon bei der ersten Pöce konnte man deutlich merken, daß die Schule unter einer guten und sicheren Leitung steht. Die Instrumentierung der Zither mit Mandoline, Streichzither, Harmonium u. s. w. war sehr gut, so daß es eine Lust war, den Vorträgen zu lauschen. Einige Nummern fanden stürmischen Beifall, z. B. Erinnerung an Wiesbaden, eine Composition des Konzertgebers. Herrn Kilian wurde am Schlusse der Nummer eine Lyra überreicht. Besonders Applaus erntete das Mandolinquartett mit seiner Serenata Veneziana, sowie die Kinder mit ihrem Ruckel und Wackel, so daß eine Zugabe folgen mußte. Nicht unerwähnt bleibe Herr Meyer, welche am Abend den gesanglichen Theil übernommen hatte. Mit schöner weicher Stimme sang Herr Meyer ihre Lieder und starker Beifall nöthigte dieselbe zu verschiedenen Zugaben. Nicht bloß als tüchtiger Leiter, sondern auch als Solist zeigte Herr Kilian, mit welcher Meisterschaft er sein Instrument beherrscht. Die Konzertbesucher verließen sehr befriedigt den Saal.

Chic! Modern!
Damen-Jacketts u. Kleider-Stoffe
empfiehlt für die Winter-Saison
J. Jttmann,
Welt-Credit-Haus,
Kleine Anzählung!
Bärenstraße 4, I.

Schuhwarenhaus **O. Spielberg,** Marktstrasse 23,

empfiehlt

Damen-, Herren- und Kinderstiefel

in grosser Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen, in solider eleganter Ausführung, unter Garantie für gute Passform und Haltbarkeit.

Mache besonders aufmerksam auf meine

Specialmarke zu M. 10.50

in allen feinen Ledersorten.

Winterschuhwaren in allen Preislagen.

9763



Haben Sie Reparaturen an Uhren, Goldwaaren und optischen Artikeln, so gehen Sie zu **J. Werner, Marktstrasse 6.** Dort wird Ihre Uhr nicht allein unter Garantie Ihrem Wunsche entsprechend in Ordnung gebracht, Sie finden dort auch reiche Auswahl in allen möglichen Gelegenheits-Geschenken.
Bitte genau auf die Firma zu achten!

7721

Weihnachts-Räumungs-Verkauf

des gesammten Lagers

in

Damen- und Kinder-Confection

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Langgasse 50. **Meyer-Schirg,** Ecke Kranzplatz.

554

Gegen
Monatsraten von 2 Mk.

an liefern wir



Musikwerke
goldbeschlagene
Drehinstrumente
mit auswechsel-
baren
Metallnoten
von 18 Mk. aufwärts.



Accordeons
in sehr reicher
Auswahl,
sehr preiswerte
Instrumente
in allen
Preislagen.



Phonographen
nur
erstklassige,
vollständig
funktionierende
Apparate von
20 Mk. aufwärts.
Beispiele und
unbespielte
Walzen
in. Qualität.



Zithern
aller Arten,
wie Accord-
harfen, Duett-
Konzert-
Gitarre-Zithern
etc.

Bial & Freund in Breslau II.

Illustrirte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Bruch-
Hied-
Aufschlag-
Häfnerg. 3
Eier
per Stück 4½ Pf.
per Stück 2 Pf., 7 St. 10 Pf.
per Schoppen 40 Pf. empfiehlt
J. Hornung & Co., Häfnerg. 3.

676

Herren-Paletots,

Anzüge, Hosen, Joppen,
colossale Auswahl, billige feste Preise.

9107

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.